Nabburg, 09.10.2025

Bericht über die Veranstaltung „Rückkehr zur Machtpolitik – Weltordnung im Wandel“

Am **9. Oktober 2025** fand an der **Außenstelle Nabburg** eine hochkarätig besetzte Veranstaltung zum Thema **„Rückkehr zur Machtpolitik – Weltordnung im Wandel“** statt. Eingeladen waren die Klassen **WIN 10a, WEH 12a, WBA 11, MSC 11a** und **MKM 11b**, die dem 90-minütigen Vortrag mit großem Interesse folgten.

Nach der Begrüßung durch **Außenstellenleiterin Rosina Pimmer** sprach **Herr Peter Bauch**, Politikwissenschaftler und politischer Berater, über die tiefgreifenden Veränderungen in der internationalen Politik. Er machte deutlich, dass sich die Welt derzeit in einer Phase grundlegenden Umbruchs befinde: Alte Machtstrukturen geraten ins Wanken, neue Zentren entstehen, und das internationale Gefüge verschiebt sich spürbar.

Bauch erinnerte daran, dass die vergangenen 35 Jahre für Deutschland von Stabilität und Wohlstand geprägt waren – nun jedoch eine Zeit der geopolitischen Neuausrichtung beginne. Die bestehende Weltordnung gehe auf die **Gründung der Vereinten Nationen nach dem Zweiten Weltkrieg** zurück, deren Ziel es war, Kriege zu verhindern und ein friedliches Zusammenleben der Staaten zu sichern.

Inzwischen jedoch, so Bauch, habe sich das globale Machtgefüge deutlich verändert. Die Zusammensetzung des **UN-Sicherheitsrats** spiegele die heutigen Kräfteverhältnisse längst nicht mehr wider. Besonders **China** habe sich seit 1979 zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt entwickelt und verfolge mit Projekten wie der „Neuen Seidenstraße“ das Ziel, zur führenden Weltmacht aufzusteigen. **Russland** wiederum strebe an, seinen Einfluss durch territoriale Expansion zu festigen.

Auch die **USA**, insbesondere unter Präsident Trump, stünden für eine neue Form der Machtpolitik, die auf Eigeninteressen und strategische „Deals“ setze. Europa, so betonte Bauch, müsse lernen, seine Demokratie, Freiheit und Sicherheit eigenständig zu verteidigen – andernfalls drohe es, zwischen den Großmächten unterzugehen.

Zum Abschluss bedankte sich **Frau Pimmer** herzlich bei **Herrn Helmut Christa** von der **Hanns-Seidel-Stiftung**, der die Veranstaltung organisiert und ermöglicht hatte.

Der Vortrag bot den Schülerinnen und Schülern einen spannenden und zugleich nachdenklich stimmenden Einblick in die aktuelle Weltpolitik – und regte dazu an, Europas Rolle in einer sich wandelnden globalen Ordnung kritisch zu reflektieren